

**Job-Herrmann, C. (2021). "Mehr als nur eine Narbe." JPAK Journal of Professional Applied Kinesiology 9(1): 16-19.**

**Abstract**

Kaiserschnittraten sind in den letzten Jahrzehnten angestiegen. Die Gründe hierfür finden sich in kulturellen, rechtlichen, aber auch in persönlichen Präferenzen der Mütter und nicht unbedingt in der medizinischen Notwendigkeit. Narben von Kaiserschnitten können verschiedene funktionelle Auswirkungen auf den Körper haben und das auch nach Jahren noch. Daher sollten Kaiserschnittnarben gezielt untersucht und behandelt werden.;

Cesarean sections are on the rise in the recent decades although not all are medically required. Reason for this can be found in cultural, legal, and personal preferences of becoming mothers. Cesarean scars may have different functional effects on the body even years later. Hence, they should be examined and treated properly.

**Volltextbestellung**

**Klicken Sie auf den Adress-Link [PAK@daegak.de](mailto:PAK@daegak.de)** untenstehenden Bestelltext bitte in die Mail hineinkopieren, besten Dank

.....  
Bitte senden Sie mir den Artikel

**Job-Herrmann, C. (2021). "Mehr als nur eine Narbe." JPAK Journal of Professional Applied Kinesiology 9(1): 16-19als pdf.-Datei**

- kostenlos (Mitglieder der DÄGAK; ICAK-CH) bzw.
- gegen Vorkasse von 5,00 € auf das Konto der DÄGAK  
IBAN DE32 3006 0601 0004 3607 02 (Dt. Apotheker und Ärztebank München)

Ihre Mail-Signatur (Besteller-Name):